

Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte  
Bürgermeister

---

## Niederschrift

Gremium:	Ortschaftsrat Jerchel
Sitzungsdatum:	Dienstag, den 08.05.2018
Sitzungsdauer:	19:30 - 20:40 Uhr
Sitzungsort:	Kulturraum, Horststraße 11 in Jerchel

Öffentliche Sitzung

es folgte eine  
Nichtöffentliche Sitzung

Nichtöffentliche  
Sitzung

---

Elke Behrens  
Vorsitzender

---

Ute Kühl  
Protokoll nach Tonaufzeichnung

### Anwesend:

#### Mitglieder

Frau Ramona Radzanowski  
Herr Dietrich Schultz

#### Ortsbürgermeister

Frau Elke Behrens

### Abwesend:

#### Mitglieder

Herr Enrico Mertynink entsch.  
Frau Thekla Möws entsch.

## Tagesordnung

zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Jerchel der EG Stadt Tangerhütte am Dienstag, 08.05.2018, 19:30 Uhr im Kulturraum, Horststraße 11 in Jerchel.

### Öffentliche Sitzung

**DS-Nr.:**

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung
3. Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 19.10.2017 und vom 16.11.2017
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht der Ortsbürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse
6. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
7. 1. Änderung zur Satzung über den Kostenersatz und die Erhebung von Gebühren für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Einheitsgemeinde Tangerhütte BV 700/2018
8. 1. Änderung zur Satzung über die Straßenreinigung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte (Straßenreinigungssatzung) BV 701/2018
9. Information der Ortsbürgermeisterin
10. Anfragen und Anregungen

### Nichtöffentliche Sitzung

11. Feststellung der Niederschrift des nichtöffentlichen Teils vom 19.10.2017 und vom 16.11.2017
12. Information der Ortsbürgermeisterin
13. Anfragen und Anregungen
14. Schließen der Sitzung

## Öffentlicher Teil

### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit**

Frau Behrens eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung**

Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß. Die Tagesordnung wird festgestellt.

### **TOP 3 Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 19.10.2017 und vom 16.11.2017**

Die Niederschrift vom 19.10.2017 wird festgestellt. Zur Sitzung vom 16.11.2017 hat Herr Schultz einige Anmerkungen. In der Niederschrift steht, dass er sich entschuldigt habe. Das weist er zurück. Er hat Frau Behrens schriftlich mitgeteilt, dass die Sitzung nicht rechtmäßig durchgeführt werden kann, weil Unterlagen fehlen und deshalb hat er nicht an der Sitzung teilgenommen.

Frau Behrens antwortet, dass sie diesen Zettel zur Verwaltung mitgenommen habe.

Herr Schultz hätte erwartet, dass dieser dem Protokoll dann zugefügt worden wäre. Er bittet darum, dass dieser Zettel für das Protokoll 16.11.20187 noch nachgereicht wird. Gerade, weil es um die HH-Satzung ging, findet er das wichtig. Die OBM hat geschrieben, ordnungsgemäß mit allen Unterlagen übergeben. Das war gelogen, denn die HH-Unterlagen waren nicht dabei.

Frau Behrens wirft ein, dass sie alles verteilt habe, was sie bekommen habe. Die HH-Unterlagen sind in der Sitzung einzusehen gewesen.

Darauf sagt Herr Schultz, dass der BM ihm mitgeteilt habe, dass Frau Behrens diese Unterlagen 3 x erhalten habe (Einwurf von Frau Behrens 1 x) und sie für die Verteilung zuständig gewesen wäre. Außerdem sei er davon ausgegangen, dass er von Frau Behrens eine Antwort auf sein Schreiben erhalte und dass der Termin verschoben werde. Er war dann sehr verwundert gewesen, dass der SR dann den Beschluss gefasst hat, weil ja Jerchel gar nicht rechtmäßig getagt habe. Er hat sich dann auch noch einmal bei anderen Gemeinden erkundigt, z.B. Grieben und Bittkau. Wenn jemand auf die Unterlagen verzichtet, ist das eine andere Sache, aber gerade beim HH werde er das nicht tun. Da setzen sich die OBM hin und kopieren das noch einmal für alle OR-Mitglieder. Mit der Antwort von Herrn Brohm war er nicht so richtig zufrieden. Deshalb hat er sich an die Kommunalaufsicht (KA) des LK gewandt. Die hat im Prinzip die Antwort von Herrn Brohm bestätigt und hat ihm auch noch einmal mitgeteilt, dass für die Bereitstellung der Unterlagen die OBM die alleinige Verantwortliche sei. Er kann das Schreiben gern zur Verfügung stellen.

Er hat mit der KA in diesem Zusammenhang och einige andere Fragen besprochen, so u.a., dass auch andere Gemeinden bei der Beschlussfassung HH große Probleme hatten. Man muss aber auch sagen, dass in der EG und im SR nicht sehr viel Wert auf die Meinung der Gemeinden gelegt, ansonsten hätte man nicht beschließen können. Er hat sich einmal die Abstimmungen der einzelnen Ortschaften angesehen. manche nehmen zur Kenntnis, manche enthalten sich. Dazu hat der Mitarbeiter der KA gesagt, dass er eine klare Positionierung der Ortschaften für sinnvoll halte.

Nach seiner Meinung hat die OBM in die notwendigen Unterlagen nicht verteilt. Aus diesem Grund spricht er ihr heute eine Rüge aus. Er sagt weiter, dass so eine vernünftige Arbeitsweise des OR nicht möglich sei.

Frau Behrens sagt, dass sie nur das verteilen kann, was sie von der Verwaltung erhalten habe. Für das Kopieren weiterer Unterlagen sei sie nicht zuständig. Im Ratsinfoportal hätte sich jedes Mitglied informieren können.

Herr Schultz wirft ein, dass ihm das Herr Brohm auch geantwortet habe. Daraufhin hat er ihm geschrieben, dass der Internetanschluss in Jerchel sehr oft nicht oder nur schlecht funktioniere.

Frau Behrens hat das Ansinnen von Herrn Schultz zur Kenntnis genommen und wird zukünftig dafür sorgen, dass alle Unterlagen ausreichend zur Verfügung stehen.

Herr Schultz sagt noch einmal, dass er das Protokoll so ablehne und fordert die Nachreichung seines Schreibens.

Die Niederschrift wird mit einer Gegenstimme festgestellt. Das Schreiben wird mit der Niederschrift der heutigen Sitzung nachgereicht.

#### **TOP 4 Einwohnerfragestunde**

Die Einwohnerfragestunde wird eröffnet. Herr Völkel spricht als Erstes die Verantwortlichkeit der EG gegenüber Jerchel - Instandsetzung Straße am Wendehammer - an. Dieser wird durch die Agrar-genossenschaft so zerfahren, dass man dort mit einem Fahrzeug nicht mehr hinkommt. Hier muss dringend etwas unternommen werden. Frau Behrens sagt, dass hierfür den Bauhof zuständig sei. Des Weiteren bemängelt Herr Völkel die Bushaltestelle. Da ist keine Bank vorhanden, nur eine Mülltonne und die wird umgelegt und als Sitzmöglichkeit genutzt. Seine Bitte und die weiterer Einwohner sei, hier eine feste Bank zu installieren. Weiter hat er eine Frage zu der Angestellten in Jerchel (Einwurf Frau Behrens – 11 Stunden im Monat). Er möchte wissen, was für Aufgaben diese Gemeindenage stellte hat. Es geht ihm ganz konkret um das Mähen von Rasenflächen. Er weiß, dass der Spielplatz in der Hand von Tangerhütte liegt und wahrscheinlich der Jercheltreff auch. Das verneint Frau Behrens, nur der Eichenplatz. Dann bittet Herr Völkel, dass dies auch mit Tangerhütte abgesprochen wird. Frau Behrens sagt, dass die Leute vom Jercheltreff dies pflegen wollten. Herr Völkel sagt dazu, pflegen ja aber nicht alles machen. der Rasen sollte schon gemäht werden. Herr Schultz wirft ein, dass über die Gemeindearbeiterin schon öfter gesprochen wurde. Das Problem sei, dass sie keinen richtigen Plan habe. Den hat sie lt. Frau Behrens (Herr Schultz kennt diesen Plan nicht und möchte ihn sehen). Herr Völkel sagt, wenn das Mähen nicht über Tangerhütte gelöst werden kann, muss das die Gemeindearbeiterin mitmachen. Frau Behrens sagt, dass sie nur einen Rasenmäher hat, den sie schieben muss. Früher hätte man gute Technik gehabt, aber den Rasenmäher hat man weggeholt und Schrott zurückgebracht. Herr Völkel fordert Frau Behrens auf, eine Forderung gegenüber der EG aufzumachen, damit man den Pflichten in der Ortschaft nachkommen kann. Man braucht ordnungsgemäße Arbeitsgeräte. Sie muss auch einmal in der Verwaltung nachhaken und das nicht nur ins Protokoll schreiben. Frau Radzanowski wirft ein, dass man dies macht. Herr Völkel spricht dann noch das Gutshaus an. Es ist ein öffentliches Gebäude, Das man den Saal bei Resi nicht mehr lange nutzen kann steht fest, als müsse man einfordern, dass im Gutshaus etwas hergerichtet wird. Dazu muss als Erstes die Treppe instandgesetzt werden. Man könnte auch einen Aufzug beantragen. Frau Behrens sagt, dass sie gerade noch hinbekommen habe, dass nicht gesperrt wird. gestern war der Sozialausschuss und die Presse da, man wird sehen, was nun kommt. Aufgeben wird sie jedoch nichts. Herr Völkel sagt, wenn gesperrt wird, muss eben ein neues Gebäude her. Die Forderung muss stehen. Man kann nicht immer nur alles hinnehmen. Er wirft der OBM-in Untätigkeit vor.

Weitere Fragen gibt es nicht. Frau Behrens schließt die Einwohnerfragestunde.

#### **TOP 5 Bericht der Ortsbürgermeisterin über die Ausführung gefasster Beschlüsse**

Frau Behrens berichtet über den Stand der Ausführung der gefassten Beschlüsse aus der letzten Sitzung.

Herr Schultz sagt, dass es hierbei nicht um die Beschlüsse der EG gehe, sondern um Beschlüsse, die die Ortschaft betreffen. Dazu hatte er einmal eine Liste angefertigt, die er ihr übergeben habe und darüber müsste man hier ständig sprechen.

Frau Radzanowski sagt, dass es um die Beschlüsse der letzten 2 Sitzungen gehe, wofür die Protokolle vorliegen.

Das versteht Herr Schultz nicht so. Er erwartet, dass man über die Auflistung in den OR-Sitzungen (dazu wurden die Beschlüsse gefasst) spricht, da steht z.B. auch die Treppe, der Siedlerweg (Beleuchtung), die Straßeneinläufe drin. Dazu kennt er keinen neuen Stand und Frau Behrens müsste darüber berichten.

Frau Behrens stellt den Antrag, dass der BM Herr Brohm zur nächsten Sitzung kommt. Dazu sagt Herr Schultz, das wird auch höchste Zeit, weil er noch nie eine Sitzung in Jerchel besucht hat.

#### **TOP 6 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

In den letzten beiden Sitzungen wurden im nichtöffentlichen Teil keine Beschlüsse gefasst.

#### **TOP 7 1. Änderung zur Satzung über den Kostenersatz und die Erhebung von Gebühren für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Einheitsgemeinde Tangerhütte DS-Nr.: BV 700/2018**

Frau Behrens ruft den TOP auf. Die Unterlagen dazu liegen allen vor.

Es gibt keine Einwände/ Bemerkungen. Der BV wird einstimmig zugestimmt (3 x Ja)

**TOP 8 1. Änderung zur Satzung über die Straßenreinigung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte (Straßenreinigungssatzung) DS-Nr.: BV 701/2018**

Frau Behrens ruft den TOP auf. Es geht um die 1. Änderung der Straßenreinigungssatzung. Die Unterlagen liegen den Ortschaftsräten vor.

Herr Schultz sagt, dass man über diese Satzung viel diskutieren kann. Aber er weiß (auch aus anderen Gemeinden), dass jeder Eigentümer vor seinem Grundstück für Sauberkeit bis zur Straßenmitte auch im Winter zu sorgen hat. Das gelingt ihm nicht immer. Er schiebt den Schnee auch nur auf die Fahrbahn. In der Änderung steht, dass man auch beantragen kann, dies durch die EG zu machen. Das kostet dann aber Geld und wird sicher auch nicht so umfangreich genehmigt. Er findet die Synopse gut, dass man die alte und die neue Satzung vergleichen kann. Er würde sagen, dass man damit leben muss. Er sieht keine Alternative dazu.

Für Frau Radzanowski ist es neu, dass die Satzung jetzt auch für Bundesstraßen gelten soll.

Weitere Anmerkungen gibt es nicht. Frau Behrens stellt die BV zur Abstimmung - einstimmig (3 x Ja).

**TOP 9 Information der Ortsbürgermeisterin**

Frau Behrens informiert über:

- Stellungnahme der Verwaltung zu den Anfragen aus den OR-Sitzungen vom 19.10.2017 und vom 16.11.2017
- HH-Verfügung 2018
- Vorstellung des Bauhofkonzeptes 2020
- Begehung Sozialausschuss 07.05.2018 – Spielplatz und DGH (alles ok bis auf Treppe und Stromkabel); Herr Schultz – OR-Mitglieder hätten den Termin kennen müssen, ebenfalls Bürger
- 18.08.2018 – 800 Jahre Kirche Jerchel; Herr Schultz wofür wird die Spende der Ortschaft verwendet – Frau Radzanowski das Geld ist zum großen Teil für die Feierlichkeit gedacht, Rest für Kirche, mit Bau des Turmes soll noch im Mai begonnen werden, soll bis zum Fest fertig sein; Uhr ist nicht dabei, sie bleibt weiter dran

**TOP 10 Anfragen und Anregungen**

Frau Radzanowski informiert, dass man zum Fest der Kirche einen Ausschuss gebildet habe. Da ist die Kirchenälteste drin, die Vereine wurden mit an den Tisch geholt und auch die OBM-in. Das Fest wird gemeinsam mit dem Pfarrer vorbereitet. Sie sagt etwas zum Programm. Wenn es Fragen gibt, kann man gern auf sie zukommen. Herr Schultz fragt, ob der Frauenchor Grieben eine Option wäre. Dazu sagt Frau Radzanowski, dass man darüber nachgedacht habe, dann gab es aber ein Angebot von einem Orgelspieler. Der Frauenchor wird Weihnachten wieder singen.

Herr Schultz möchte nochmals über das Thema Gemeindearbeiterin sprechen. Sie hat sich bei ihm auch beschwert und hat gesagt, dass sie über 100 Überstunden habe. Er kennt beide Seiten und er hatte schon einmal gesagt, dass er jemand anderes für diese Stelle haben möchte. Nach seiner Kenntnis sei Frau Möws auch dafür. Er möchte wissen, ob hier etwas angedacht sei. In anderen Dörfern sieht man immer Leute, die etwas machen, bloß unsere Gemeindearbeiterin sieht man kaum.

Frau Behrens antwortet, dass sich Frau Stutzer einmal erkundigen sollte, wie das mit der Kündigung sei.

Frau Radzanowski wirft ein, dass man dann aber auch erst einmal jemanden finden muss, der diese Arbeit macht. Man hat auch schon rumgefragt, aber es hat sich niemand bereit erklärt.

Herr Schultz hat noch etwas Positives zu berichten. Ab diesem Jahr bezahlen alle Bürger weniger Müllgebühren. Das hat man ihm zu verdanken, weil der dem LK verklagt habe. Weiter informiert er über seine Klage zu den Bescheiden von 2016 (hat sich an nächste Instanz gewandt). Wenn er diese Klage gewinnt (sieht danach aus), muss der LK für alle Bürger rückwirkend neu berechnen und zurückzahlen muss. Gegen die neuen Satzungen hat er ebenfalls Klage erhoben und gegen seinen Gebührenbescheid Widerspruch eingelegt. Der Kreis derer, die Widerspruch eingelegt haben, ist bedeutend größer geworden und er kann nur raten sich dem anzuschließen. Er erläutert dann noch seine Kritikpunkte (z.B. Biotonne, Anschluss Gewerbetreibene).